



INNERE UND ÄUSSERE SICHERHEIT



DIE MITTE.

CDU

FREIHEIT UND SICHERHEIT – EIN MARKENZEICHEN DER CDU

„Wir setzen auf die Freiheit des Einzelnen und stehen für die Sicherheit aller ein.“

Angela Merkel, Vorsitzende der CDU Deutschlands

Die Menschen in Deutschland wollen frei und sicher leben. Sicherheit und Freiheit sind zwei Seiten ein und derselben Medaille. Nur wer keine Angst haben muss, kann in Freiheit leben.

Deutschland ist eines der sichersten Länder der Welt. Dies haben wir vor allem der hervorragenden Arbeit unserer Sicherheitsbehörden zu verdanken. Zu Recht genießen sie bei den Menschen ein hohes Maß an Vertrauen. Seit einigen Jahren gibt es neue Formen von Bedrohung. Vor allem Extremisten und Terroristen bedrohen unsere Freiheit und unsere Sicherheit. Deutschland ist Teil eines weltweiten Gefahrenraums. Darauf müssen wir uns einstellen. Nur so kann der Rechtsstaat drohende Gefahren abwehren und auch künftig Freiheit und Sicherheit schützen und bewahren. Das gilt sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer nationalen Grenzen. Erfolgreiche Sicherheitspolitik ist ein Markenzeichen der CDU. Dort, wo die Union regiert, leben die Menschen nicht nur besser, sondern auch sicherer. Die CDU setzt sich für größtmögliche Sicherheit im Alltag und vor Ort ein. Und sie ist Garant dafür, dass Deutschland weltweit ein verlässlicher und geachteter Partner bleibt.



WEICHEN NEU GESTELLT – DAS HABEN WIR ERREICHT

Innere Sicherheit

- **Zentrale Antiterrordatei.** Mit der zentralen Antiterrordatei haben wir ein effektives Frühwarnsystem geschaffen, das Informationen der Sicherheitsbehörden des Bundes und der Länder zur Vereitelung von Anschlägen und zur Bekämpfung von Terrorismus miteinander vernetzt.
- **Online-Durchsuchungen.** Die CDU hat durchgesetzt, dass das Bundeskriminalamt zur Abwehr des internationalen Terrorismus bereits vorbeugend tätig werden kann. Um etwa Terrorplanungen im Internet zu verhindern, haben wir die Rechtsgrundlage für Online-Durchsuchungen geschaffen. Diese sind unter strengen rechtsstaatlichen Voraussetzungen bei konkreter Gefährdung möglich.
- **Terrorplanung bestrafen.** Dem langjährigen Drängen der CDU ist es zu verdanken, dass die Vorbereitung schwerer terroristischer Gewalttaten unter Strafe gestellt ist. Hierzu zählt insbesondere die Ausbildung in einem sogenannten „Terrorcamp“.

- **Kronzeugenregelung.** Ebenso ein Erfolg der CDU ist die Wiedereinführung der Kronzeugenregelung bei terroristischen und anderen schwersten Straftaten, die zum Kernbereich der Organisierten Kriminalität gehören.
- **Verlängerung der Anti-Terror-Gesetze.** Die von der CDU durchgesetzte Verlängerung der Anti-Terror-Gesetze bis 2016 ermöglicht es den Sicherheitsbehörden auch künftig effektiv gegen die terroristische Bedrohung vorzugehen.
- **Nationales Cyber-Abwehr-Zentrum.** Mit der Cybersicherheitsstrategie und dem nationalen Cyber-Abwehr-Zentrum ist uns ein weiterer Schritt im Kampf gegen kriminelle, terroristische und nachrichtendienstliche Akteure gelungen. So wird die Sicherheit des Internets besser gewährleistet, ohne dessen Chancen und Nutzen unnötig einzuschränken.
- **Gemeinsames Abwehrzentrum gegen Rechtsextremismus (GAR).** Zur besseren Bekämpfung von Rechtsextremismus- und -terrorismus haben wir das GAR geschaffen. Mit seiner Arbeit sollen die Bedrohungen durch den Rechtsextremismus besser beurteilt und operative Maßnahmen, wie etwa Festnahmen, erleichtert werden.
- **Visa-Warndatei.** Mit der auf Initiative der CDU beschlossenen Errichtung einer Visa-Warndatei wird ein wirksames Instrument geschaffen, um Visummissbrauch, illegale Zuwanderung und deren Folgen bekämpfen zu können. Hierzu zählen unter anderem Rauschgiftschmuggel, Menschenhandel und illegale Beschäftigung.

- **Die CDU steht an der Seite der Polizei.** Um zu vermeiden, dass die Polizei zunehmend zur Zielscheibe von Gewalt wird, hat die CDU einen verbesserten strafrechtlichen Schutz von Polizisten und Einsatzkräften durchgesetzt. Hass und Gewalt gegen Polizisten sind auch ein Angriff auf Staat, Gesellschaft und den Schutz unserer Freiheit insgesamt.

Äußere Sicherheit

- **Neuausrichtung der Bundeswehr.** Wir machen unsere Streitkräfte für die Aufgaben der Zukunft fit. Angesichts der derzeitigen und der absehbaren Herausforderungen werden vor allem hervorragend ausgebildete und ausgerüstete Soldatinnen und Soldaten benötigt. Deshalb haben wir die Wehrpflicht ausgesetzt. Die Streitkräfte der Zukunft werden 170 000 Berufs- und Zeitsoldaten haben. Dazu kommen 5 000 bis 15 000 Freiwillig Wehrdienstleistende. Rund 55 000 zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen dann die Streitkräfte unterstützen.
- **Attraktiver Dienst für Soldatinnen und Soldaten.** Die CDU hat die soziale Absicherung von Bundeswehrangehörigen im Auslandseinsatz verbessert. Für Freiwillig Wehrdienstleistende haben wir eine Vergütung geschaffen, die den Dienst in den Streitkräften auch finanziell interessant macht. Und durch das sogenannte Reformbegleitprogramm wird einerseits die Reform vorangetrieben und andererseits dafür Sorge getragen, dass die Bundeswehr als Arbeitgeber noch attraktiver wird. Nach dem Aussetzen der Wehrpflicht

zeigen erste Erfahrungen, dass sich genügend und gut qualifizierte Bewerber für den Dienst bei der Truppe melden.

- **Anerkennung der Leistung.** Zur Attraktivität der Bundeswehr gehört auch, dass der Dienst in den Streitkräften die Anerkennung erfährt, die ihm gebührt. Deshalb wurden auf Initiative der CDU z. B. das „Ehrenkreuz der Bundeswehr für Tapferkeit“ und die Einsatzmedaille „Gefecht“ gestiftet. Damit wird der anspruchsvolle und oft auch gefährliche Dienst für die Sicherheit unseres Landes und seiner Bürger auch sichtbar gewürdigt.
- **Perspektive für Afghanistan.** Nicht zuletzt auf deutsche Initiative hin wurde ein Strategiewechsel für Afghanistan beschlossen. Wir setzen auf das Konzept der vernetzten Sicherheit. Dazu wird einerseits die Hilfe für den zivilen Wiederaufbau verdoppelt, andererseits die Ausbildung der afghanischen Sicherheitskräfte verstärkt. Dies bietet Chancen für eine erfolgreiche Entwicklung in diesem Land. Denn: Ohne Sicherheit keine Entwicklung, ohne Entwicklung keine Sicherheit. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für einen Abzug aller Kampftruppen bis Ende 2014.
- **Geachteter Partner weltweit.** Das Ansehen, das die CDU-geführte Bundesregierung und unser Land weltweit genießen, zeigt sich auch daran, dass Deutschland bereits im ersten Wahlgang mit der nötigen Zwei-Drittel-Mehrheit für zwei Jahre (2011 – 2012) in den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen gewählt wurde.



UNSERE ZIELE FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE

Trotz der bislang erreichten Fortschritte sind weitere Maßnahmen notwendig, um Sicherheit für die Menschen in Deutschland auch künftig gewährleisten zu können.

Verbrechen vorbeugen und Terrorismus bekämpfen

- **Sichtbare Polizei.** Die CDU setzt sich weiterhin für eine gut ausgestattete, orts- und bürgernahe Polizei ein. Eine „sichtbare“ Polizei verstärkt das Sicherheitsgefühl – gerade auch der älteren Menschen.
- **Kampf gegen Internet-Kriminalität.** Wir treten für eine stärkere Bündelung der Aktivitäten im Kampf gegen Kinderpornografie ein. Wir bekämpfen diese und andere Formen der Internet-Kriminalität. Auf internationaler Ebene wollen wir die Zusammenarbeit weiter ausbauen. Die zuständigen Sicherheitsbehörden sind hierfür personell und technisch weiter zu stärken. Die Bemühungen um die Aufklärung der Nutzer müssen intensiviert werden.
- **Schutz von Kindern.** Zum Schutz vor Verwahrlosung oder Misshandlung von Kindern wollen wir ein wirksames Netz

früher Hilfen knüpfen. Wir wollen Kooperationen zwischen Gesundheitswesen mit Ärzten und Hebammen, über die Kinder- und Jugendhilfe bis zu Kindergärten, Schulen, der Polizei und der Justiz herstellen. Kindesmissbrauch soll grundsätzlich wieder als Verbrechen bestraft werden.

- **Kriminalitätskarrieren vorbeugen.** Wir werden Angebote stärken, die vorbeugend gegen Gewalt- und Kriminalitätskarrieren oder gegen das Ableiten in Extremismus wirken. Wir setzen uns dafür ein, dass neben einer zur Bewährung ausgesetzten Jugendstrafe die Anordnung eines „Warnschussarrests“ möglich ist. Für Täter ab 18 Jahren wollen wir bis zum 21. Lebensjahr die Anwendung des Erwachsenenstrafrechts zum Regelfall, die Anwendung des Jugendstrafrechts zur Ausnahme machen.
- **Nationale Sicherheitsstrategie.** Die CDU hält es für notwendig, eine nationale Sicherheitsstrategie zu entwickeln, in der sämtliche für die nationale Sicherheit relevanten Themen beleuchtet werden. Dazu gehören vor allem Terrorismusbekämpfung sowie Kampf gegen organisierte Kriminalität, Cyberkriminalität und Katastrophenschutz.
- **Kampf gegen den Extremismus.** Die CDU tritt jeder Form von Extremismus, Gewalt und Terror entschieden entgegen. Die wehrhafte Demokratie darf auf keinem Auge blind sein. Im Kampf gegen den gewaltbereiten Rechtsextremismus fordert die CDU eine engere Verzahnung und einen besseren Informationsaustausch zwischen den Sicherheitsbehörden des Bundes und der Länder.

- **Vorratsdatenspeicherung ermöglichen.** Die CDU fordert eine schnelle und wirksame gesetzliche Umsetzung der EU-Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung gemäß den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts. Das gegenwärtige Fehlen einer solchen Regelung führt dazu, dass auch schwerste Straftaten nicht aufgeklärt werden können.

Internationale Verantwortung wahrnehmen

- **EUROPOL weiterentwickeln.** Die CDU will die grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit – gerade auch zum Schutz der Außengrenzen der Europäischen Union – weiter ausbauen. EUROPOL muss als Kompetenzzentrum für Informationen und koordinierende Unterstützung weiterentwickelt werden.
- **Krisenregionen befrieden.** Mit internationalen Polizeieinsätzen leisten die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten einen wesentlichen Beitrag zur Befriedung von Krisenregionen. Die CDU setzt sich für eine verbesserte Ausbildung und Ausrüstung der zum Einsatz kommenden Polizisten ein.
- **Afghanistan unterstützen.** Wir wollen die Gefahr bannen, dass von Afghanistan Instabilität und Terror auf andere Teile der Welt ausstrahlen – und damit möglicherweise auch auf Deutschland. Deshalb helfen wir dem Land militärisch und bei der Ausbildung eigener Sicherheitskräfte. Danach werden wir weiter Ausbildungshilfe leisten und Afghanistan bis 2024 beim Wiederaufbau unterstützen.

Bundeswehr der Zukunft

- **Neuausrichtung der Bundeswehr.** Die Bundeswehr wird kleiner, aber moderner und schlagkräftiger. Wir wollen qualifizierte junge Frauen und Männer für die Bundeswehr gewinnen, indem wir auf eine weitere Steigerung der Attraktivität des Dienstes in den Streitkräften setzen. So werden z. B. die Belastungen für Pendler gesenkt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert. Bei allen Reformen behält das Leitbild des „Staatsbürgers in Uniform“ Gültigkeit.
- **Heimatschutz stärken.** Zur Stärkung des Heimatschutzes will die CDU in besonderen Gefährdungslagen den Einsatz der Bundeswehr im Inneren ermöglichen. Ergänzend zur Polizei von Bund und Ländern sollen die Streitkräfte ihre besonderen Fähigkeiten bei der Bewältigung von terroristischen Gefahren im Rahmen festgelegter Grenzen einbringen können. Hierfür wollen wir die notwendigen klaren gesetzlichen Grundlagen schaffen. Die strikte Trennung von Polizei und Militär muss dabei gewahrt bleiben. Damit die Bundeswehr auch nach der Neuausrichtung bei Katastrophen im Inland unterstützend tätig sein kann, erhalten die Reservisten größere Bedeutung für den Heimatschutz.
- **Verlässlichkeit bieten.** Die Bundeswehr ist ein unverzichtbares Instrument sowohl für die Landes- und Bündnisver-



teidigung als auch zur internationalen Krisenvorsorge und Krisenbewältigung. Die Soldatinnen und Soldaten müssen die bestmögliche Ausrüstung und Ausbildung zur Vorbereitung und Durchführung ihrer Einsätze erhalten. Die Betreuung nach den Einsätzen werden wir weiter stärken. Die CDU will zudem die Rechtssicherheit der eingesetzten Soldatinnen und Soldaten verbessern.

Die CDU steht für eine Politik der Inneren und Äußeren Sicherheit, die sich den Bedrohungen von Freiheit und Recht entschieden entgegenstellt.

Herausgeber: CDU-Bundesgeschäftsstelle | Marketing und
Interne Kommunikation | Klingelhöferstraße 8 | 10785 Berlin
Telefon 030 22070-0 | Telefax 030 22070-111 | info@cdu.de
www.cdu.de | 10/0212 | Bestell-Nummer: **5653**

CDU